

06.03.2019 - 08:32 Uhr

## Für Wissensdurstige: "Aua Forta - Wassertage Engadin Scuol"



Für Wissensdurstige: "Aua Forta - Wassertage Engadin Scuol"

Anlässlich des UNO-Weltwassertags findet vom 16. bis 22. März 2019 die "Aua Forta" statt - die Wassertage in Scuol im Unterengadin. Unter dem Motto "Ursprung & Geschichte" gehen Fachleute wie der renommierte Hydrologe Rolf Weingartner, die Wassersommelière Claudia Vontobel und der ehemalige Chefredaktor des Schweizer Fernsehens Ueli Haldimann den historischen Quellen auf den Grund. Führungen und kulturelle Anlässe runden die mineralische Woche ab. Zugleich läutet die wasserreiche Region das Festjahr "650 Jahre Erlebnis Mineralwasser im Unterengadin" ein. 1369 wurde nämlich die dortigen "salzhaltigen Wasser" erstmals urkundlich erwähnt.

Mineralhaltiges Wasser gilt als "Ursuppe" für die Entstehung von Leben auf unserem Planeten. Ganz so weit gehen die diesjährigen "Aua Forta - Wassertage Engadin Scuol", die bereits zum 7. Mal im Zuge des UNO-Weltwassertags vom 16. bis 22. März stattfinden, in der Geschichte aber nicht zurück. "Nur" 650 Jahre schweift der Blick in die Vergangenheit: zur ersten urkundlichen Erwähnung der Mineralwasserquellen rund um Scuol - dem wertvollen "Sauer- und Salzwasser", zu Rätoromanisch sinngemäss "Aua Forta". Denn damit wurde der Grundstein für die Entwicklung einer florierenden Bäder- und Kurdestination gelegt. Die gesamte Veranstaltungswoche wird dem kostbaren Element gewidmet und beleuchtet die historische, kulturelle, naturwissenschaftliche sowie biologische Bedeutung der Quellen für die Region. Fachleute aus Historie, Literatur, Umweltwissenschaft, Hydrologie, Kunst, Journalismus und Hotellerie vermitteln ihr Wissen an den zumeist kostenlosen Events. Rund 300 Besucherinnen und Besucher werden erwartet.

Zeitreise: mit Historiker in die prunkvolle Epoche zurück

Die "Aua Forta" beginnt mit einer Zwischenbilanz zum Projekt "Gesamtkonzeption (Mineral-) Wasserpositionierung", mit welchem die Region ihre Wasserwerte strategisch neu auffrischt. "Speisen wie zu Zeiten des Kurtourismus" im historischen Saal Belle Époque im Hotel Belvédère Scuol steht im Anschluss auf dem Menüplan. Historiker Paul Grimm sorgt für geistige Nahrung zwischen den Gängen und entführt die Gäste in die Blütezeit des edlen Kurtourismus Ende des 19. Jahrhunderts.

Tourismusentwicklung: ehemaliger SRF-Chefredaktor engagiert

Heute ist sie ein "Lost Place", eine bezaubernd-verzauberte Schönheit: die Trinkhalle "Büvetta" in Tarasp. Der Verein "Pro Büvetta Tarasp" setzt sich deshalb für den Erhalt der Trinkhalle mit repräsentativer Architektur des späten 19. Jahrhunderts ein. Als wichtige Zeugin der Unterengadiner Kurgeschichte soll sie zeitgemäss genutzt werden. Gastreferent Ueli Haldimann, selbst Historiker, Filmemacher und langjähriger Chefredaktor des Schweizer Fernsehens, beleuchtet an der öffentlichen Generalversammlung des Vereins die Veränderungen des Kurtourismus in Graubünden während der letzten 150 Jahre und was uns Charles Darwin für die Zukunft lehrt.

Kultur: mit Tanztheater und Schriftstellerin in Wasserwelten eintauchen

"La diala da l'aua" - rätoromanisch für die Wasserfee - ist ein bekanntes Kindermärchen aus dem Engadin und erzählt Erlebnisse und Begegnungen der kleinen Fee entlang des Flusses. Die Tanzschule "dance impressions Hannah Schaffrath" interpretiert die

Geschichte neu und entführt die Zuschauerinnen und Zuschauer in die magische Welt der bezaubernden Wasserfee. Die Ftaner Autorin Rut Plouda - ausgezeichnet mit dem Förder- und Schillerpreis - gibt während der musikalischen Lesung "L'aua: origen da la poesia" Stellen aus ihren literarisch fließenden Meisterwerken wieder - auf Deutsch und Romanisch.

Auf den Grund gehen: mit Hydrologe und Wassersommelière

Der renommierte Schweizer Hydrologe Prof. Rolf Weingartner (Leiter Hydrologie und geschäftsführender Direktor Geographisches Institut Universität Bern) kennt sämtliche Mineralwasser der Schweiz. In seinem Referat nimmt er insbesondere die Inhaltsstoffe des Unterengadiner Mineralwassers unter die Lupe, vergleicht sie mit der "Konkurrenz" aus der Schweiz und hinterfragt die Wasserindustrie kritisch. Wassersommelière Claudia Vontobel aus Scuol erklärt bei der anschließenden Degustation wie Mineralwasser richtig schmeckt und welcher Gout zu welcher Speise harmoniert. "Eines ist sicher: Wissens- und anderer Durst wird während der "Aua Forta"- Woche auf verschiedenste Weise gestillt", so Martina Stadler, Tourismusdirektorin Engadin Scuol Zernez.

Weiterführende Links

- Programm "Aua Forta - Wassertage Engadin Scuol": <https://bit.ly/2SvpQem>
- Die Jubiläumsseite 650 Jahre Erlebnis Mineralwasser: <https://bit.ly/2GFh8J4>
- Projektwebsite: <https://bit.ly/2SShJhi>
- Mehr zum Mineralwasserreichtum der Region: <https://bit.ly/2GGcoTL>
- Direkt zur Ferienregion Engadin Scuol: <https://bit.ly/2Env4VJ>

Dies ist eine offizielle Medienmitteilung der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM).

Medienkontakte & Absender:

Martina Stadler  
Direktorin TESSVM  
Tel. +41 (0)81 861 88 02  
m.stadler@engadin.com

Madeleine Papst  
Leiterin Medien, Marke & Content  
Tel. +41 (0)81 861 88 15  
m.papst@engadin.com

Medienstelle c/o Panta Rhei PR  
Dr. Reto Wilhelm  
Tel. +41 (0)44 365 20 20  
r.wilhelm@pantarhei.ch

Medieninhalte



Mineralwasser aus der Bonifacius Quelle am Inn im Unterengadin.



Mineralwasser aus der Bonifacius Quelle am Inn im Unterengadin.



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018582/100825577> abgerufen werden.